
**Masterstudiengang
Interkulturelle Bildung, Migration und
Mehrsprachigkeit**

- Modulhandbuch –

gilt für Studierende, die ihr Studium ab WiSe 2018/19
im ersten Fachsemester aufnehmen

Module und Modulverantwortlichkeit

Modul 01 Interkulturelle Bildung (Erziehungswissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden befassen sich mit migrationspädagogischen Diskursen, reflektieren Konzepte und Kritik interkultureller Bildung, setzen sich mit migrationsgesellschaftlicher Forschung auseinander und diskutieren Identitätsbildungsprozessen in der Migrationsgesellschaft.

Modul 02 Migration und Gesellschaft (Sozialwissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden erarbeiten Lebenslagen und Bildungsverläufe im Kontext von Migration, setzen sich mit Migration aus historischer und geografischer Perspektive auseinander, reflektieren Migrationsprozesse in Politik und Gesellschaft und setzen sich mit methodologischen Fragen sowie mit empirischen Methoden und Studien in der Migrationsforschung auseinander.

Modul 03 Pluralität und Diversität (Geisteswissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden befassen sich einerseits mit Weltreligionen im Dialog und Konzepten interreligiösen Lernens, andererseits mit Konzepten des interkulturellen Verstehens sowie einer Ethik der Pluralität und Diversität.

Modul 04 Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden befassen sich mit Mehrsprachigkeit aus individueller, gesellschaftlicher und institutioneller Perspektive sowie Theorie und Praxis interkultureller Kommunikation und Translation, reflektieren Sprachenpolitik im Kontext von Migration und Globalisierung und setzen sich mit Ansätzen sprachlich-literarischer Bildung auseinander.

Modul 05 Praxisreflexion (Studiengangkoordinatorin, 15 CP)

Die Studierenden sammeln Erfahrungen in einer in- oder ausländischen Bildungs-, Sozial- oder Kultureinrichtung und reflektieren diese im Kontext des Studiengangs. Zur Vorbereitung setzen sie sich mit Handlungsfeldern auseinander und besuchen ein Praxisbegleitseminar.

Modul 06 Interdependenzstudie (Betreuer/in der Studie, 15 CP)

Die Studierenden konzipieren ein Forschungsprojekt mit Forschungsfrage und methodischem Design, erheben Daten und werten diese aus. Als Grundlage für ihre eigene Studie dient die Beschäftigung mit interkulturellen Forschungsdesigns. Alternativ studieren sie an anderen in- oder ausländischen Hochschulen.

Modul 07 Masterarbeit (Erstgutachter/in und Zweitgutachter/in, 30 CP)

Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit.

Im ersten Studienjahr wird das Seminar Theorie-Praxis-Perspektiven I-IV als querliegendes Angebot zu den Module 01-04 angeboten. Es wird von der Studiengangskoordinatorin gehalten, umfasst insgesamt 4 CP. Die Inhalte sind nicht prüfungsrelevant.

1.& 2. Sem.	Modul 1 Interkulturelle Bildung	Modul 2 Migration und Gesellschaft	Modul 3 Pluralität und Diversität	Modul 4 Mehrsprachigkeit
3. Sem.	Modul 5 Praxisreflexion		Modul 6 Interdependenzstudie	
4. Sem.	Modul 7 Masterarbeit			

Modul 01 Interkulturelle Bildung MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	1. und 2. Semester
Modulverantwortlicher	Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern
Leistungspunkte	15
Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden reflektieren theoretische und Forschungsansätze sowie Konzeptionen interkultureller Bildung und entwickeln eigene Ansätze für die Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft.
Inhalte	<p>SE: Migrationspädagogische Diskurse: Diversity-/ Migrationspädagogik, postkoloniale Theorien, rassismuskritische Perspektiven, Bildung in globalisierten Kontexten</p> <p>SE: Identitätsbildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft: Mehrfachzugehörigkeit, Selbst- und Fremdzuschreibungen, Intersektionalität unter Berücksichtigung von Differenzlinien (wie Gender, Kultur, Status, Religion, Sprache)</p> <p>SE: Konzepte und Kritik interkultureller Bildung: Reflexion von Interkulturalität in Bildungszusammenhängen; Umgang mit Differenz, Dominanz und Diskriminierung in pädagogischen Handlungsfeldern</p> <p>SE: Migrationsgesellschaftliche Forschung: Bildungswissenschaftliche Analyse von interkultureller und migrationspädagogischer Praxis; forschungsmethodisches Wissen und Können</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – pädagogisches Handeln im Kontext der Migrationsgesellschaft reflektieren und unterschiedliche Konzepte benennen, beurteilen und anwenden, – Problemfelder erziehungswissenschaftlicher Forschung im Zusammenhang von Interkulturalität und Migration analysieren und reflektieren, – eigene pädagogische Handlungsansätze für Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft entwickeln, – Forschungsmethoden im Zusammenhang interkultureller Bildung unterscheiden und anwenden.
Lehr- und Lernformen	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS) + Theorie-Praxis-Perspektiven I (1 SWS)
Voraussetzungen	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) – Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) – Vorbereitung der mündlichen Prüfung (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
Berechnung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung
Prüfungsdauer	15 Minuten
Voraussetzungen	Keine
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	Keine
Turnus des Angebots	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Erziehungswissenschaft
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	Literatur wird zur Verfügung gestellt, ergänzend selbständige Literatur- und Internetrecherchen zum vertiefenden wissenschaftlichen Arbeiten

Modul 02 Migration und Gesellschaft MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	1. und 2. Semester
Modulverantwortlicher	Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
Leistungspunkte	15
Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden arbeiten international vergleichend, reflektieren die Spannung zwischen Migration als ‚Normalfall‘ in der globalisierten Welt und als ‚Abweichung‘ von einer dauerhaften Ansässigkeit der Einheimischen. Sie setzen sich mit der Tatsache auseinander, dass die Mehrheit der Staaten heute sowohl Abgabe-, Aufnahme- sowie Transitland für MigrantInnen sind und prüfen Modelle der Integration, Assimilation sowie des Inter- oder Transkulturalismus im Hinblick auf ihre jeweilige gesellschaftliche ‚Passung‘.
Inhalte	<p>SE Raumkonzepte der Migration: Raummodelle und -theorien sowie empirische Studien zu Migrationsprozessen, Mehrsprachigkeit und Bildung im Kontext von Migration</p> <p>SE: Migration – lokal und global: historische Migrationsforschung; Migration aus weltgeschichtlicher und lokaler Perspektive</p> <p>SE: Migrationsprozesse in Politik und Gesellschaft: politische und juristische Rahmenbedingungen von Migration; Migrations- und Asylpolitik im internationalen Vergleich; reguläre und irreguläre Migration</p> <p>SE: Lebenslagen, Bildungsverläufe und Migration: Migration und gesellschaftlicher Wandel; Heterogenität migrationsbedingter Lebenslagen; Migration und Globalisierung</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Migrationsprozesse analysieren und die Instrumente, Theorien, Modelle der internationalen Migrationsforschung in der Anwendung kritisch reflektieren, – die Heterogenität der Lebenslagen, Milieus und Bildungsprozesse von MigrantInnen erkennen und sich mit dem Verhältnis von sozialem Status – Migration bzw. Ethnie – Geschlecht auseinandersetzen, – unter Rückgriff auf Sozialstatistiken, historische Quellen, Raummodelle, Expertisen und ausgewählte Forschungsliteratur aus Soziologie, Geschichte, Geografie und Politikwissenschaft Ursachen, Verlauf und Folgen von Migration im inner- bzw. im zwi-schengesellschaftlichen Vergleich nachvollziehen, – inter- und transdisziplinär denken und Strategien entwickeln, um komplexen Problemlagen auf der Mikro- wie auf der Makroebene zu begegnen, – Methoden und methodologische Grundlagen empirischer Forschungsarbeiten nachvollziehen sowie beurteilen und bewerten.
Lehr- und Lernformen	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS) + Theorie-Praxis-Perspektiven II (1 SWS)
Voraussetzungen	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Leistungsnachweis	Hausarbeit: schriftliche Vertiefung ausgewählter Themen
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) – Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) – Schreiben der Hausarbeit (90 h) <p style="text-align: right;">(gesamt: 450 h = 15 CP)</p>
Berechnung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung: Hausarbeit
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	Keine
Turnus des Angebots	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie, Geschichte, Geographie
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	Es werden Literaturhinweise, Hinweise auf einschlägige Forschungseinrichtungen, Behörden und Institutionen, Texte und Aufgaben bereitgestellt.

Modul 03 Pluralität und Diversität MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	1. und 2. Semester
Modulverantwortlicher	Institut für Philosophie
Leistungspunkte	15
Anteil Kontaktzeiten - Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen einer Ethik der Pluralität und Diversität auseinander, reflektieren Bedingungen, Probleme und Theoreme interkulturellen Verstehens und wenden Konzepte auf spezifische Handlungsbereiche an. Sie vertiefen ihre Kenntnisse unterschiedlicher Religionen und lernen Religion als System von Sinndeutung, kulturelles Zeichensystem und soziales Gefüge zu deuten sowie inter-/religiöse Kommunikationsprozesse und Handlungsmodelle wahrzunehmen und zu verstehen.
Inhalte	<p>SE: Interkulturelles Verstehen: Problematik des Fremdverstehens und der interkulturellen Hermeneutik; Methodologie interkulturellen Verstehens; kulturzentrische Vernunft und Dekonstruktion; Kritik der interkulturellen Vernunft</p> <p>SE: Ethik der Pluralität und Diversität: Universalismus versus Relativismus; Kosmopolitismus und Interkulturalität; Abgrenzung und Offenheit</p> <p>SE: Weltreligionen im Dialog: Selbstverständnis unterschiedlicher Religionen; Ähnlichkeiten, Zusammenhänge und Unterschiede der Sinnsysteme</p> <p>SE: Interreligiöses Lernen: Pluralität als Kontextbedingungen, theologische und sozialphilosophische Positionen aus christlicher und islamischer Perspektive, Modelle interreligiösen Lernens, Befreiungstheologie, feministische Ansätze</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten des Fremdverstehens analysieren und beurteilen sowie entsprechende Theoreme kritisch reflektieren, - unterschiedliche Modelle und Strategien einer kulturübergreifenden Ethik reproduzieren, erläutern und kommentieren, - moralische und angewandt-ethische Probleme in einem pluralen Interaktionsfeld beschreiben und entsprechende Lösungsvorschläge generieren, - ihr Wissen über Religion/en reflektieren und mehrperspektivisch erweitern - Religionen durch mehrseitige Perspektivenübernahme verstehen und im Sinne einer aktiven Toleranz anerkennen, - interreligiöse Lern- und Kommunikationsprozesse initiieren und begleiten.
Lehr- und Lernformen	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS) + Theorie-Praxis-Perspektiven III (1 SWS)
Voraussetzungen	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Leistungsnachweis	Hausarbeit: schriftliche Vertiefung ausgewählter Themen oder Klausur
Prüfungsdauer	bei Klausur 60 Minuten
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) (gesamt: 450 h = 15 CP) - Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) - Schreiben der Hausarbeit oder Vorbereitung auf die Klausur (90 h)
Berechnung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung: Hausarbeit oder Klausur
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	Keine
Turnus des Angebots	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Philosophie, evangelische und katholische Theologie
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	Literatur wird zur Verfügung gestellt, ergänzend selbständige Literatur- und Internetrecherchen zum vertiefenden wissenschaftlichen Arbeiten

Modul 04 Mehrsprachigkeit MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	1. und 2. Semester
Modulverantwortlicher	Institut für deutsche Sprache und Literatur
Leistungspunkte	15
Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden befassen sich mit inter-/ transkulturellen sowie postkolonialen Theorien, ihren Ergebnissen und Umsetzbarkeit in Bildungs- und Beratungssettings. Sie lernen Forschungsmethoden wie Diskursanalyse und (ethnomethodologische) Konversationsanalyse kennen und experimentieren damit. Sie setzen sich kritisch und konstruktiv mit praktischen Ansätzen sprachlicher und kultureller Bildung und Beratung auseinander.
Inhalte	<p>SE Mehrsprachigkeit: individuell – gesellschaftlich – institutionell: Mehrsprachigkeitskonzepte, Trans- und Interlingualität, linguistic landscape, Modelle mehrsprachiger Bildung</p> <p>SE Sprachenpolitik: Sprachenpolitikforschung - europäisch, lokal und global, Sprachplanung, Sprachideologien, Linguizismus</p> <p>SE Interkulturelle Kommunikation und Translation: Interkulturelle Kommunikationsmodelle, Gesprächs- und Diskursanalyse, rassistischer Sprachgebrauch und kritische Weißseinsforschung, (Kommunal-)Dolmetschen und literarisches Übersetzen</p> <p>SE Sprachlich-literarische Bildung: Language und Literature Awareness, Sprach(lern)beratung, postmigrantische Theater(arbeit), Empowerment-Literaturwerkstätten</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chancen und Probleme individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Zweit- und Mehrsprachigkeit analysieren und konstruktiv gestalten, – interkulturelle Kommunikationsprozesse analysieren, kritisch bewerten und konzeptionell entfalten, – inter-/nationale sprachpolitische Vorgaben und ihre Konsequenzen kritisch reflektieren und im Sinne mehrsprachlicher Bildung entfalten, – kulturelle Bildungsangebote im Umgang mit Literatur, Film und Theater migrationsgesellschaftlich analysieren und gestalten, – Kultur- und Mediendiskurse vor dem Hintergrund ihrer interkulturellen Genese kritisch reflektieren.
Lehr- und Lernformen	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS) +Theorie-Praxis-Perspektiven IV (1 SWS)
Voraussetzungen	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) – Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) – Vorbereitung der mündlichen Prüfung (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
Berechnung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung
Prüfungsdauer	15 Minuten
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	Keine
Turnus des Angebots	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Sprachwissenschaft
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	Für jedes Seminar wird ein Reader mit Basis- und weiterführender Literatur zur Verfügung gestellt.

Modul 05 Praxisreflexion MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	3. Semester
Modulverantwortlicher	Studiengangkoordinatorin
Leistungspunkte	15
Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 30 h Selbstlernzeiten: 420 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrungen in einer in- oder ausländischen Bildungs-, Sozial- oder Kultureinrichtung und reflektieren ausgewählte Aspekte der (eigenen) Praxis kritisch.
Inhalte	<p>SE: Handlungsfelder: Vorstellen und Diskutieren verschiedener Handlungsfelder interkultureller Bildung im Blick auf das eigene Praxisfeld</p> <p>SE: Praxisbegleitseminar: Vorstellung und Diskussion der Reflexionsfrage in Auseinandersetzung mit der erlebten Praxis</p> <p>Durchführung und Dokumentation des Praktikums, Begleitung dieser Phase</p> <p>Alternative: Dieses oder Modul Interdependenzstudie kann als Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland gestaltet werden. Die Anerkennung der dort erbrachten Leistungen erfolgt durch die Studiengangleitung.</p>
Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – erworbenes Wissen in ausgewählten Handlungsfeldern anwenden – ihre Praxiserfahrungen darstellen, mit theoretischem Wissen verknüpfen, für Diskussionen aufbereiten und kritisch reflektieren.
Lehr- und Lernformen	Praktikum, vorbereitender Workshop (insg. 2 SWS)
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-4
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation der Ergebnisse
Prüfungsdauer	30 Minuten
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (60 h) – Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (60 h) – Planung, Durchführung und Dokumentation der Praxisforschung (270 h) – Vorbereitung der Präsentation der Ergebnisse (60 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
Berechnung der Modulnote	50% Dokumentation, 50% Präsentation
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	keine
Turnus des Angebots	WiSe
Beteiligte Fachgebiete	interdisziplinäre Kooperation
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	Einbindung von Studierenden, die das Modul bereits absolviert haben

Modul 06 Interdependenzstudie MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	3. Semester
Modulverantwortlicher	Betreuer/in der Interdependenzstudie
Leistungspunkte	15
Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 30 h Selbstlernzeiten: 420 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden erweitern ihre Forschungskompetenzen, indem sie in einem selbst gewählten Forschungsfeld eine Forschungsfrage bearbeiten, diese in einen theoretischen Rahmen einbinden, das methodische Herangehen begründen, Daten erheben und auswerten.
Inhalte	SE: Interkulturelle Forschungsdesigns: empirische Forschungsmethoden mit interkulturellen Fragestellungen verbinden. Die Studierenden führen ein Forschungsprojekt in einer am Studiengang beteiligten Disziplin durch oder gestalten dieses interdisziplinär. Alternative: Dieses oder Modul Praxisforschung kann als Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland gestaltet werden. Die Anerkennung der dort erbrachten Leistungen erfolgt durch die Studiengangleitung.
Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – erworbenes Wissen in ausgewählten Forschungsfeldern erproben, – ein Forschungsdesign erstellen, mit theoretischem Wissen verknüpfen, Daten erheben, auswerten und für Diskussionen aufbereiten.
Lehr- und Lernformen	Begleitetes Projekt
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-4
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Posterpräsentation und Portfolio
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (20 h) – Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (40 h) – Planung, Durchführung und Auswertung des Projekts (300 h) – Vorbereitung und Teilnahme an der Posterpräsentation sowie Verfassen des Portfolios (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
Berechnung der Modulnote	50% Posterpräsentation, 50% Portfolio
Prüfungsdauer	Posterpräsentation 30 Minuten
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	Keine
Turnus des Angebots	WiSe
Beteiligte Fachgebiete	interdisziplinäre Kooperation
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	

Modul 07 Masterarbeit MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	
Bereich	4. Semester
Modulverantwortlicher	Beteiligte Institute
Leistungspunkte	30
Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten	Kontaktzeiten: 30 h Selbstlernzeiten: 870 h
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit
Inhalte	Themenfindung, Strukturierung und Schreiben der Arbeit
Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – erworbene Kompetenzen in ihrer Masterarbeit zum Ausdruck bringen – diese darstellen und verteidigen
Lehr- und Lernformen	Selbstorganisiert
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-6
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Masterarbeit
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungstreffen mit der/dem Gutachter/in (30 h) – Schreiben der Masterarbeit (870 h) (gesamt: 900 h = 30 CP)
Berechnung der Modulnote	100% Masterarbeit
Status des Moduls	Pflichtmodul
Polyvalenz	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Interdisziplinäre Kooperation
Literaturhinweise, sonstige Hinweise	Keine